

Vielfältige Berglandschaften



« Um die Glattalp – Unterwegs im wilden Herz der Urschweizer »

Bergwandern (T3) vom 20.-24. Juli 2026

Zwischen **Muotathal**, **Pragelpass**, **Glattalp** und **Urnerboden** liegt eine Region, die mit ihrer Ursprünglichkeit besticht. Eingebettet im Grenzgebiet der Kantone Schwyz, Uri und Glarus, spannt sich hier ein Bogen von tief eingeschnittenen Tälern bis hin zu stillen Hochebenen und bizarren Karstlandschaften.

Die **Landschaft** ist geprägt von starken Kontrasten: Schroffe Kalkwände und geheimnisvolle Karstformationen rund um die Silberer, weite Alpflächen, wo Tradition und Alpwirtschaft bis heute lebendig sind, stille Seen und Hochebenen, die von mächtigen Felswänden umrahmt werden. Und immer wieder: **Panoramablicke** zu den Mythen, ins Glarnerland und zu den markanten Urner Gipfeln – ursprünglich, rau, weit und eindrucklich - Kraft und alpiner Vielfalt.

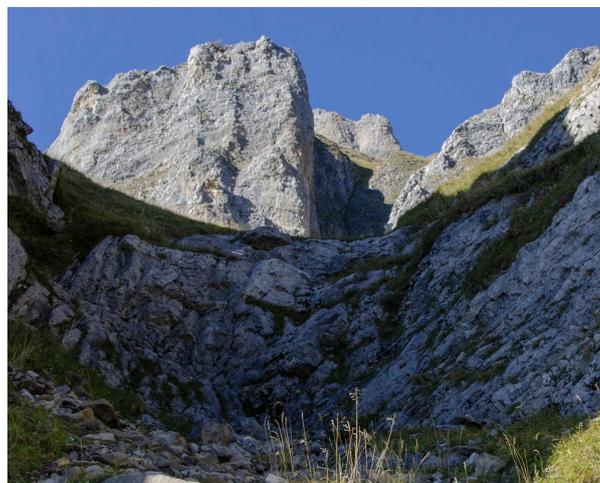
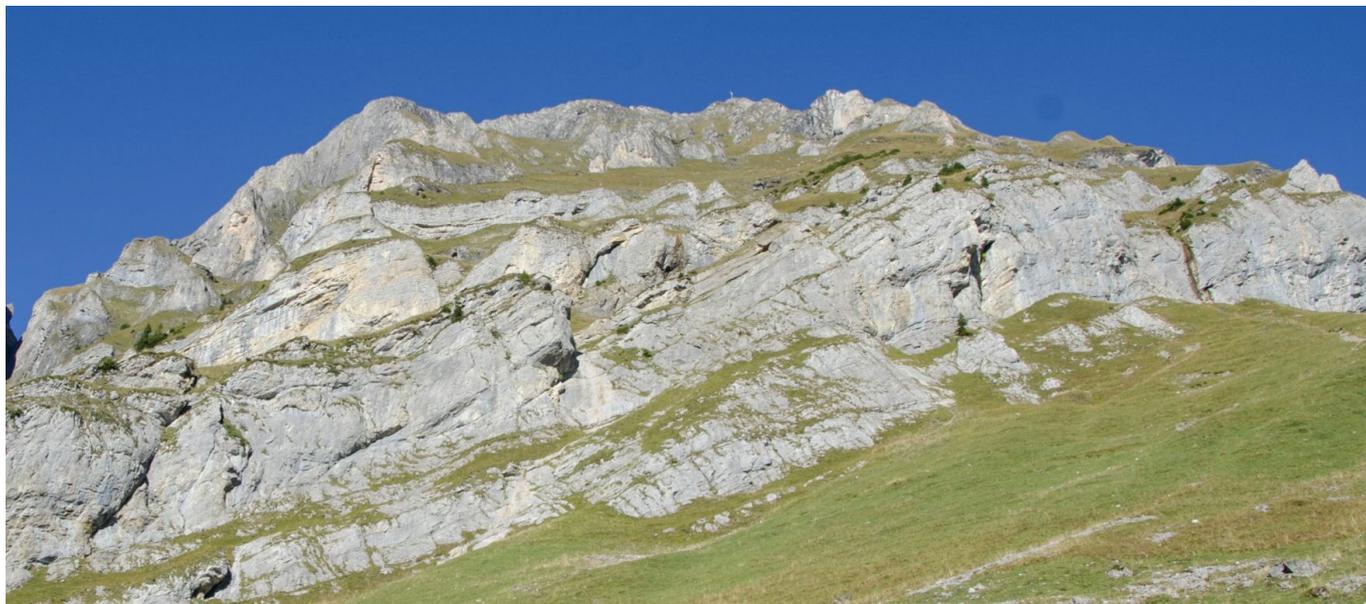
Montag, 20. Juli 2026 – Anreise ... individuell

Spätnachmittags treffen wir uns in Muotathal bei der Husky Lodge ([Erlebnisswelt Muotathal](#)). Wir übernachten in 6er Mehrbett-Hütten mit eigenem WC - Dusche im Hauptgebäude. Zwei Doppelzimmer mit Dusche/WC sind stehe auch zur Verfügung. Abendessen – Halbpension.

Dienstag, 21. Juli 2026 – Wasserbergfirst ... Stille

Der 2341 Meter hohe Wasserberg wacht wie ein König über dem Muotathal. Ein Kleinbus fährt uns zur Alp Lipplisbüöl. Hier startet die Wanderung (T3). Der Anstieg ist steil und verlangt gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Wie die Einheimischen sagen «äs gad nur eisch opsi». Doch die fantastische Aussicht belohnt. Der Abstieg nach Schwarzenbach ist weniger steil aber länger, dann mit dem Postauto zur Husky Lodge. Abendessen und Übernachtung.

Schwierigkeit T3 11 km 1430 Hm bergauf 1150 Hm bergab 7.5 Std. Gehzeit



Quelle Bilder: wanderungen.ch, schwyz-tourismus.ch und renaiolo.ch

Mittwoch, 22. Juli 2026 – Silberer ... helle Felsfarbe

Ein Kleinbus bringt uns zum Pragelpass (1549m). Hier tauchen wir ein in eine faszinierende Karstwelt: karge Felsplatten, Dolinen und Spalten prägen die Region. Diese geologische Besonderheit ist schweizweit einzigartig und bildet zugleich das Dach des legendären Hölloch, eines der längsten Höhlensysteme Europas. Zwischen den zerfurchten Karrenfelder finden sich wenige Pflanzen, was den Kontrast zu den satten Alpweiden ringsum noch verstärkt. Zu blicken sind der markante Glärnisch und die Glarner Alpen – ein Naturerlebnis.

Übernachtung mit Halbpension im Hotel [Pragelpasshöhe](#) - reserviert sind 2 Doppelzimmer und 4 Plätze im 8er Zimmer

Schwierigkeit T3 13.5 km 980 Hm bergauf 980 Hm bergab 6 Std. Gehzeit



Donnerstag, 23. Juli 2026 – Glattalp ...Vielfältig

Von der Pragelpasshöhe wandern wir in schöner Abwechslung zwischen Alpenweiden und Karrenfeldern bis zur Glattalp auf etwa 1850 m ü. M.. Sie besticht durch ihre weite, sanft gewölbte Hochebene. Berühmt ist die Glattalp für ihre extremen Temperaturen: Durch ihre Beckenlage staut sich kalte Luft, sodass im Winter und in klaren Nächten Werte unter -30 °C gemessen werden. Am 7. Februar 1991 wurde dort sogar die tiefste je in der Schweiz registrierte Temperatur von $-52,5\text{ °C}$ aufgezeichnet (inoffiziell, aber legendär).

Wir übernachten voraussichtlich beim Berggasthaus Glattalp am Glattalpsee. Dabei sind 2 Doppelzimmer und ein 8er Mehrbettzimmer (zur 6er Belegung) reserviert.

Schwierigkeit T3 13.7 km 1060 Hm bergauf 750 Hm bergab 6.5 Std. Gehzeit



Quelle Bilder: reisememo.ch (Walter Scherrer), wegwandern.ch

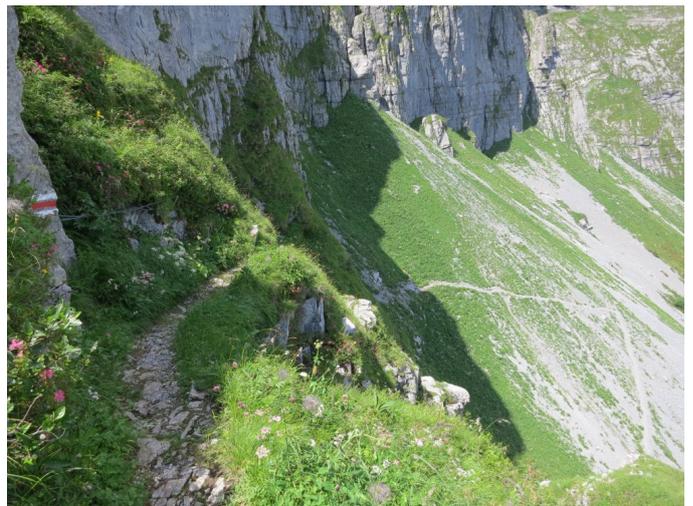
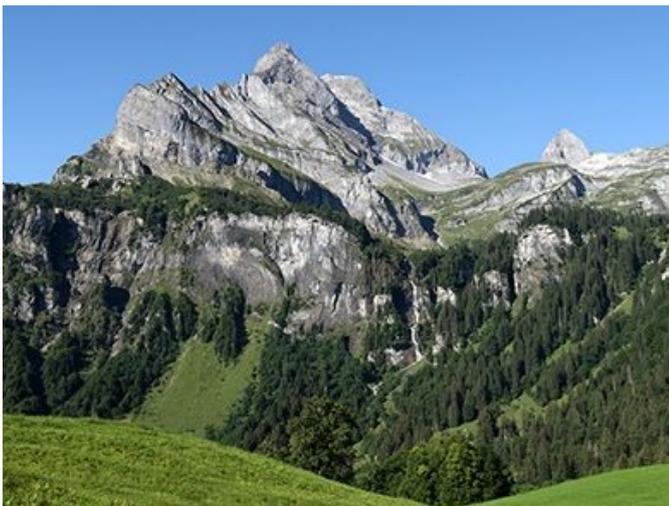
Freitag, 24. Juli 2026 .- Durch den Bärentritt hin ... nach Urnerboden

Wir starten am stillen Glattalpsee und folgen dem sanft abfallenden Hochplateau in Richtung Bärentritt – Grenze zwischen den Kantonen Schwyz und Glarus. Dieser alpine Übergang führt durch eine eindrückliche, leicht felsige Passage, die den charakteristischen Kontrast zwischen karger Hochfläche und üppigen Wiesen der Tieflagen sichtbar macht. Auch hier ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Vor uns öffnet sich dann die weite Hochalm des Urnerbodens, die grösste Alp der Schweiz – flächenmässig mit 18 km², und auch der grösste Kuhalpenbetrieb der Schweiz mit 1200 Kühen. Sanfte Wiesen, klare Bäche und die imposante Kulisse der umliegenden Gipfel geben dem Ausklang unserer Trekkingtour.

Spätnachmittags Abreise mit Postauto von Urnerboden (Haltestelle: Linthal, Kantonsgrenze).

Schwierigkeit T3 14.2 km 780 Hm bergauf 1330 Hm bergab 6.5 Std. Gehzeit



Quelle Bilder: alpine-wandergruppe.de, salzmaenner.ch

Voraussetzungen

- * Gute physische und psychische Verfassung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit im **T3**.
- * Kondition für bis 1400Hm im Auf- und Abstieg auf einer Höhe zw. 1100-2350 m ü.M.
- * Unfall-, Bergungs- und Annullationskosten-Versicherung sind Sache des Teilnehmenden.

Kosten

Inklusive sind:

4 Wandertage, Organisation, Führung, Laras Honorar & Spesen, 2 Spezialtransfers mit Kleinbus:

Preis pro Person: CHF 590.- (ab 7 Personen CHF 550.-)

Exklusive sind:

Übernachtungen, Speise und Getränke, An- und Abreise, Bus von Schwarzenburg nach Muotathal, Picknicks zum Mittagessen, Unvorhergesehenes.

Durchführung ab 6 Personen, individuelle Lösungen auf Anfrage.

Es gelten die AGBs von Lara Mandioni.

Richtpreise pro Übernachtungen und Person

* *Nächte vom 20. und 21.07.26:* 2 x Erlebniswelt Muotathal, Bett in einer 6er Hütte mit HP CHF 109-127, im Doppelzimmer CHF 142.-. Die Hütten werden max. mit 5 Personen belegt.

* *Nacht vom 22.07.26:* Pragelpasshöhe, Bett im 8er Massenlager mit HP CHF 86.-, im Doppelzimmer CHF 113.

* *Nacht vom 23.07.26:* Berggasthaus Glattalp, Bett im 8er Zimmer (Etagenbette) mit HP CHF 80.-, im Doppelzimmer CHF 100.

Übernachtungen und Konsumationen werden von den Teilnehmenden direkt am Wirt bezahlt.

An und Abreise

Empfohlen werden Transfers mit ÖV.

Treffpunkt beim Erlebniswelt Muotathal am 20.07.26 zw. 17 und 18 Uhr.

Trekkings-Schluss in Urnerboden am 24.07.26 ca. 15.30 Uhr

Zu beachten

Je nach Wetterlage kann es zu Anpassungen des Programms kommen.

Schriftliche Anmeldung zum Trekking

Anmeldefrist: 1. Juni 2026

Bei grosser Nachfrage kann eine 2. Durchführung organisiert werden.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten

Details nach Anmeldeschluss

An: lara@laramandioni.ch

Tel: 0041 79 253 56 86